

Zschopauer Tageblatt und Anzeiger

Wochenblatt für Zschopau und Umgegend

Das „Zschopauer Tageblatt und Anzeiger“ erscheint werktäglich 7 bis 8 Uhr früh zum Preis 1,75 RM. Zusätzl. 20 Pf. Beitragen werden in unv. Geschäftst. von den Lesern, sowie von allen Postanstalten angenommen.

Anzeigenpreise: Die 40 mm breite Kilometerzeile 7 Pfg.; die 60 mm breite Kilometerzeile im Textfeld 20 Pfg.; Nachzahlung E. Hoyer- und Postwertgebuhr 25 Pf. Anzahl. Porto.

Das „Zschopauer Tageblatt und Anzeiger“ ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Zschopau und des Stadtrats zu Zschopau befähigter Feuilleton-Bestimmter Blatt und enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Finanzamtes Zschopau — Bankkonten: Erzgebirgische Handelsbank z. N. u. B. Zschopau Gemeindefunkto: Zschopau Nr. 41; Postfachkonto: Leipzig Nr. 42864 — Fernsprecher Nr. 712

Zeitung für die Orte: Krumbornsdorf, Waldkirchen, Börschen, Holzdorf, Weilschthal, Weilsdorf, Dittersdorf, Gornau, Dittmannsdorf, Weilsdorf, Scharsfeld, Salschleben, Salschleben, Salschleben

Nr. 103

Mittwoch, den 5. Mai 1937

105. Jahrgang

Weltflughafen Berlin im Aufbau Monument deutscher Technik und Baukunst

Auf dem Berliner Tempelhofer Feld ist der neue Flughafen im Entstehen. Das Werk, das hier geleistet wird, wird wie schon die zahlreichen anderen Monumentalbauten des Dritten Reiches, die Bewunderung der Welt erregen, weil hier an Zweckmäßigkeit und Schönheit etwas geschaffen wird, was in seiner Art dem Ausbauwillen des nationalsozialistischen Deutschlands in jeder Hinsicht den Ausdruck verleiht.

In den letzten Monaten sind riesige Gebäude auf dem Felde in die Höhe gewachsen, die zum Teil eine Höhe bis zu 30 Metern erreicht haben. Hier entsteht der neue Flughafen der Reichshauptstadt. Der Führer hat schon im Februar 1934 die ersten Anweisungen für die umfassende Erweiterung des Weltflughafens Tempelhof gegeben, und seine Richtlinien bildeten für die letzte Bearbeitung des Planes die Grundlage. Mit der Planung wurde der Bauherr des Reichsverkehrsministeriums, Prof. Dr.-Ing. Ernst Sagebiel, beauftragt.

Nur 3 Kilometer vom Stadtkern entfernt

Eine Befestigung durch Präsenzkräfte auf der Baustelle gab einen ersten Überblick über die gewaltigen Bauanlagen, die hier entstehen. Berlin hatte schon immer unter allen Großstädten der Welt den einzigartigen Vorzug, im Innern der Stadt ein so großes Gelände für den Flughafen zu besitzen. Zu Zukunft werden die Abfertigungs- und Empfangsgebäude des neuen Flughafens nur drei Kilometer entfernt vom Stadtkern liegen und damit für alle Reisenden denkbar bequem zu erreichen sein. Um einen kreisrunden Platz von 250 Meter Durchmesser werden hier die verschiedenen vierstöckigen Verwaltungsgebäude der zivilen Luftfahrt angeordnet, die noch in diesem Jahr fertiggestellt und in Dienst genommen werden. Vom Rundplatz aus gelangt man auf einen Vorhof von 90 Meter Tiefe und 80 Meter Breite, dessen Abschluss in der Tiefe das 30 Meter hohe zylindrische Empfangsgebäude des Flughafens bildet. Die Architektur dieses Gebäudes ist ein Beispiel für die repräsentativsten Art auf die Bedeutung des Berliner Weltflughafens hin. Rings um den Vorhof laufen Arkaden, so daß die Fluggäste, vor allen Dingen der Winterzeit geschützt, vom Auto direkt das Empfangsgebäude erreichen können. Alle Außenfronten der Gebäude werden mit hellem, südwestlichen Werkstein verkleidet, und so entsteht hier nach dem Willen des Führers in Form und Ausmaß ein Monument deutscher Technik und deutscher Baukunst.

Ein gedeckter Flugsteig

Die eigentliche Empfangshalle, die sich durch vier Geschosse erstreckt, besitzt eine Länge von 92 Metern und eine Breite von 9 Metern. Sie weist also genügend Platz auf, so daß hier Reisebüro sowie Läden aller Art wie in der Vorhalle eines großen Bahnhofes untergebracht werden können. An die Empfangshalle schließt sich, ebenfalls querliegend, eine 100 Meter lange, 50 Meter breite

und 19 Meter hohe Abfertigungshalle an, die dem eigentlichen Reisebetrieb dient und die Flugsteig- und Gepäckkoffer, Koffertrolle usw. enthält. Den Abschluß dieser Halle nach dem Flugfeld hin bilden riesige Glasfenster, die den Blick auf das Rollfeld bzw. auf den vorgelagerten überdachten Flugsteig öffnen. Über einen Verteilungsgang führt man von hier aus zu dem am Rollfeld liegenden 380 Meter langen Flugsteig. Hier ist eine im Luftverkehrswesen der ganzen Welt völlig neuartige Einrichtung geschaffen worden: Selbst die größten Verkehrsflugzeuge sollen unter dieses Dach, wo die Fluggäste aus- und einsteigen können, ohne unter schlechtem Wetter, Regen, Schnee usw. zu leiden. Hier können zu gleicher Zeit mehr als ein Dutzend Flugzeuge starten oder einrollen. Entsprechend zweckmäßig ist der Fracht- und Postverkehr geregelt. Unter der Abfertigungshalle liegt die zweigeschossige Fracht- und Posthalle, die eine Grundfläche von 2000 Quadratmeter besitzt.

Tribünen für 60 000 Zuschauer

Der gedeckte Flugsteig bildet das Mittelfeld einer etwa 1200 Meter langen Hallenfront, da auf beiden Seiten dieses flugsteigigen Flugzeugabfluges von je 400 Meter Länge errichtet werden. Die gewaltigen Dachflächen dieser Hallen ragen zum Rollfeld hin 36 Meter weit frei aus. Die Dächer dieser Hallenfront werden zu Zuschauertribünen für rund 60 000 Personen ausgebaut, die hier bei flugsportlichen Veranstaltungen einen idealen Blick über das ganze Gelände des Rollfeldes haben. In der Mitte entsteht, ebenfalls auf dem Dach, ein Restaurant mit über 2000 Plätzen.

Das Rollfeld um das Dreifache vergrößert

Das Rollfeld selbst wird gegenüber dem heutigen Ausmaß auf ungefähr das Dreifache vergrößert. Es wird in der Form eines Ovals mit einer Länge von etwa 4,5 bis 2,5 Kilometer und einer Breite von 1,7 Kilometer über 1,7 Kilometer geschaffen. Selbstverständlich verschwinden damit gleichzeitig die heutigen Anlagen des Flughafens, die bis zur Vollendung der neuen Gebäude noch ihren Dienst tun müssen. Das Rollfeld wird mit allen seinen Anlagen, die mit den neuesten Einrichtungen der Reichsflugsicherung versehen werden, in der Verkehrsfähigkeit der Welt schon für lange Zeit nicht übertrifft werden.

Die Notwendigkeit für den Ausbau des Flughafens ergibt sich aus einigen wenigen Zahlen. 1925 wurden in Tempelhof 9000 ankommende und abreisende Fluggäste gezählt. Diese Zahl hatte sich bis 1934 auf 123 000 gesteigert und erhöhte sich im Jahre 1935 auf 174 000 und im Jahre 1936 auf 220 000 Fluggäste. Entsprechend groß ist auch die Zunahme im Fracht- und Postverkehr geworden, so daß der alte Flughafen, insbesondere die heutigen Flugzeughallen, schon längst völlig unzureichend geworden sind.

Neuordnung der Filmwirtschaft Berufung von Künstlern in die Aufsichtsräte

In der Generalversammlung der Universal-Film-Kriegsleistungsgesellschaft teilte der Generaldirektor Klitsch mit, daß die deutsche Ufa-Theater während der ersten zehn Monate des laufenden Geschäftsjahres von 32 430 000 Personen (gegen 27 300 000 Personen in der entsprechenden Zeit des Vorjahres) besucht worden sei. Das Theatergeschäft habe sich infolgedessen auch rentabilitätsmäßig gut entwickelt.

Die Filmwirtschaft sehe sich schwierigen Problemen gegenüber, unter anderen denen des Parabolismus. Zum Zweck der Entwicklung eines künstlerisch weitverbreitbaren Verfahrens wird in Neubabelsberg ein eigenes Laboratorium mit besonderen technischen Einrichtungen gebaut, das in den nächsten Wochen in Betrieb genommen werden soll. Auch andere Einrichtungen, wie die Film-Fernübertragung (Television) müssen weiter verfolgt werden. Die allgemeinen künstlerischen Probleme der nächsten Zeit werden Aufgaben von besonderem Ausmaß stellen.

An Stelle zahlreicher auscheidender Mitglieder wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt: Prof. Carl Kröll, Staatschauspieler Paul Hartmann, Generalintendant Eugen Klöpfer, Dr. Hans Pöhl, Direktor der Dresdener Bank, Filmregisseur Karl Ritter, Vizepräsident der Reichs-Kinostudien Hans Weidemann und Staatschauspieler Mathias Wiemann, denen auch die künstlerische Führung

übertragen wurde.

Gleichzeitig mit diesen organisatorischen Veränderungen bei der Ufa sind entsprechende Maßnahmen bei der Tobis (Tonbild-Syndikat A. G.) getroffen worden. Auch bei der Tobis wird der Kunstausausschuß die künstlerische Führung des Unternehmens haben, dem folgende Persönlichkeiten angehören:

Staatschauspieler Emil Jannings als Vorsitzender, der gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates ist, Willy Forst, Beib Sarlan, Ober-Reg.-Rat a. D. Arnold Roether, Regisseur Hans Berleff.

Ricci dankt dem Führer

Der italienische Jugendführer Unterstaatssekretär Ricci hat beim Abflug aus München an den Führer und Reichkanzler folgendes Telegramm gerichtet:

„Beim Verlassen des Gebietes des großen nationalsozialistischen Deutschlands erlaube ich mir, Eurem Erzeugnis meine lebhafteste Dankbarkeit für die außerordentlich herzliche und auszeichnende Gastfreundschaft zum Ausdruck zu bringen, die mir und den Offizieren des Valilla-Jugendwerkes gewährt worden ist. Wir werden immer dankbar daran denken, bei der wir die Genußzeit dieser Tage dem deutschen Volk für das fast ausschließliche Interesse an uns schuldig sein könnten.“

Herzlich willkommen!

rufen wir den Freunden der Kurzschrift zu, die am Sonntag den 8. Mai am Flughafen Berlin im Rahmen der Feierlichkeiten des Reichstages den Fahnenzug der Kurzschriftler in unserer lieben Stadt willkommen zu heißen.

Wir wünschen der Tagung einen vollen Erfolg. Den Teilnehmern aber bei möglichst strahlendem Sonnenschein in Zschopau und seiner schönen Umgebung einige recht frohe Stunden. Wenn Sie nach Zschopau zurückkehren und möglichst oft wieder hierher zurückkehren. In diesem Sinne nochmals

„Willkommen Kurzschriftler“.

Seil Sitter!

f. Weinhold,
Ortsgruppenleiter.

Müller,
Bürgermeister.

Zur Fortführung der Regierungsaufgaben

600 Millionen RM. neue 4-prozentige auslosbare Reichsschatzanweisungen.

Zur Fortführung der von der Reichsregierung übernommenen Aufgaben begibt das Deutsche Reich 600 Mill. RM. 4-prozentige auslosbare Reichsschatzanweisungen von 1937, zweite Folge. Die Schatzanweisungen werden spätestens in 15 Jahren fällig. Zum 1. Mai der Jahre 1947 bis 1952 wird je ein Sechstel des gesamten Betrages der Schatzanweisungen nach vorrangiger Verlosung zum Nennwert zurückerstattet werden, so daß die durchschnittliche Laufzeit sich auf 12 Jahre errechnet.

Das Reich behält sich jedoch die Kündigung aller Schatzanweisungen dieser Folge oder von Teilen der Schatzanweisungen dieser Folge nach Ablauf von fünf Jahren vor. Der Zinslauf beginnt am 1. Mai dieses Jahres. Von dem Gesamtbetrag dieser Emission sind bereits 100 Millionen RM. fest gezeichnet worden. Die verbleibenden 500 Mill. RM. werden durch das unter Führung der Reichsbank stehende Antieinflussforum zum Kurs von 98% Prozent zur öffentlichen Zeichnung in der Zeit vom 13. Mai bis 20. Mai aufgelegt. Die Zeichnungen durch die Zeichner auf die angezeigten Schatzanweisungen verteilen sich auf die Zeit vom 3. Juni dieses Jahres bis zum 20. Juli dieses Jahres, und zwar sind 40 Prozent am 3. Juni und je 20 Prozent am 21. Juni, 5. Juli und 20. Juli zu entrichten. Frühere Zeichnungen sind zulässig. Die neuen Reichsschatzanweisungen sind handeltüchtig. Ihre Stücke sind bei der Reichsbank lombardsfähig. Die Schatzanweisungen können auf Antrag in das Reichsschuldbuch eingetragen werden; ein dabingehender Antrag kann sofort bei der Zeichnung gestellt werden.

Anarchistischer Aufstand in Katalonien

Gegen die bolschewistischen Machthaber, Belagerungszustand über Barcelona.

Die Nachrichten von dem beginnenden Chaos in Katalonien werden durch neue Meldungen aus Paris bestätigt und vervollständigt. Der „Präsident“ der Generalität soll bereits den Belagerungszustand über Barcelona verhängt haben, nachdem es zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen Anarchisten und den Streitkräften des katalanischen Gewalthabers Companys gekommen war. Die Anarchisten hätten, wie eine französische Nachrichtenagentur meldet, das Gebäude der Generalität zu stürmen versucht. Die Schutztruppe der sogenannten „Regierung“ verteidigte es unter rücksichtsloser Anwendung der Schusswaffe, so daß es eine größere Zahl von Toten gab.

Trotz der Aufstände der Anarchisten gegen die marxistisch-bolschewistischen Machthaber und Gewerkschaftsbünde dadurch aber nicht niedergeschlagen worden ist, geht aus einem Aufzug des anarcho-sindikalistischen Zenders in Barcelona hervor, den dieser am Dienstagmorgen an die Polizei in Katalonien richtete. Er fordert diese auf, die Waffen niederzulegen und zu den Anarcho-Sindikalisten überzugehen. Die anarcho-sindikalistische Revolt soll in ganz Katalonien bereits Fuß gefaßt haben. In vielen Dörfern seien Anhänger der Barcelonener Gänztlinge entwaffnet worden. Teilweise ist der Aufstand auch schon auf Gebiete von Aragon übergeschritten. Die Ursache der Unruhe in Katalonien sei in dem letzten schweren Niedergang der Bolschewisten an der Mittelfront zu suchen.

Deutsches und Sächsisches

Am 5. Mai 1937.

Spruch des Tages

Wir Deutsche, in der Mitte Europas gelegen, müssen mehr zusammenhalten als andere Nationen. Wir müssen eins sein, wenn wir nicht verloren sein wollen. Wir haben keinen natürlichen Schutz und müssen Rücken an Rücken stehen, wenn nicht alle Opfer der Vergangenheit für uns verloren sein sollen. **Wismar.**

Zubilden und Gedenktage

- 6. Mai.
 - 1806 Der Ingenieur und Schriftsteller Max v. Cosp in Kirchheim unter Teck geb.
 - 1859 Der Naturforscher Alexander v. Humboldt in Berlin gestorben.
 - 1936 „Hindenburg“ startet zur ersten Nordatlantifahrt.
- Sonne und Mond:
6. Mai: S.-M. 4.20, S.-U. 19.34; M.-M. 2.06, M.-U. 14.24

Karrenpartie?

Es gibt gute und schlechte Bräute. Ein guter Brauch ist zweifellos die zum Himmelfahrtstag fällig werdende und altbewährte „Herrenpartie“; sei sie nun großzügig ausgedehnt auf Frau und Kind und Stiefel, Tanten und Schwiegermütter, oder sei sie ihrem Namen entsprechend die überkommene und eifrig gehütete Himmelfahrts-Freizeit des geplagten Gatten, der auf das Recht dieses Eintags-Strohbitwerdaseins besteht. Wie es auch sei: wir ziehen, wenn der Himmel auch nur einen Funken von Einsicht zeigt, hinaus in den blühenden Frühling, heiter und froh gestimmt, tragen viel gute Laune im Herzen und sind dem Alltag völlig entrückt.

Manchmal fällt ein Schatten auf unser frohes Empfinden und auf den herrlichen Anblick der erwachten Natur. Es gibt da Zeitgenossen, die meinen, die Vielfalt der Welt des Frühlings durch buntes Papier verbessern zu müssen; sie sehen sich eine papierenen Karren-Lappe mit schreienden Farben aufs erleuchtete Haupt, gleichsam als öffentlichen Beweis ihrer gebobenen Stimmung. Sie sind stolz, diese geschmacklose Errungenschaft aus dem Reich des Frühlings hinübergerettet zu haben in ihre fröhliche „Herrenpartie“. Aber sie haben leider auch das narrenhafte Wesen, das zum Massenball aber niemals in die Welt der aufstehenden Natur passen mag, herübergerettet. Ihre Freude ist nicht echt und nicht innerlich, aber um so deutlicher zur Schau zu tragen, um so lärmender, aufdringlicher und in der Art läppischer Kinder.

Schade, daß man die Papierhütchen samt den Teilnehmern der Sumpfmännerpartie aus dem Himmelfahrtsausflug einfach nicht wegnehmen kann wie Aufrat von einer blühenden Wiese!

„Das Schloß in Grün“

„Das Schloß in Grün“, diese Bezeichnung prägte sich innerhalb kurzer Zeit am Sonnabend und am Sonntagabend bei unseren Zschopauern ein, als sie Schloß Wildbad in einer fabelhaften Beleuchtung zum ersten Male sahen.

Man sollte es nicht für möglich halten, welche Werte hier ruhen, so sagte ein anderer, der sich nicht genug über diese erste Neuanneuerung der Stadt im Dienste der Fremdenverkehrsverbesserung freute.

Heute und morgen, anlässlich des Besuchs der Stenographen, wird nun das Schloß wieder angestrahlt werden. Die Beleuchtung wird durch vier Quecksilberdampflampen durchgeführt, die eine Leuchtkraft von insgesamt 1900 Watt haben. Die Anbringungsarbeiten der Scheinwerfer durch eine Zschopauer Firma gestalteten sich außerordentlich schwierig. Zeitweise konnte nur gearbeitet werden, wenn die Bauausführenden angeleitet worden waren.

Am schönsten kann man die Beleuchtung von der Brücke der Zschopau und in der Nähe des Friedhofeinganges sehen. Um den Verkehr auf der Brücke aber nicht zum Stoden zu bringen, dürfte es ratsam sein, den Zschopauberg ein Stück hinaufzuführen und dann die Beleuchtung in aller Ruhe zu genießen.

Der Anfang für die Durchführung umfangreicher Fremdenverkehrsmaßnahmen ist gemacht und es ist nur zu hoffen und zu wünschen, daß ähnliche für den Fremdenverkehr außerordentlich wirksame Maßnahmen folgen werden!

Vortragsfolge zur Blagmusa am Himmelfahrtstag

- 1. Chor.
 - 2. Prinz Eitel Friedrich, Marsch, Blankenburg.
 - 3. Du, o. Op.: „Das Mädchen des Eremiten“, Maifart.
 - 4. Voin du Bal, Inermozzo von Silet.
 - 5. Waldweiserlein, Melobienfranz von Redling.
 - 6. Frau Luna, Walzer, W. Linde.
 - 7. Im Zigeunerlager, Marsch, Oshet.
- Leitung Konzertmeister Eugen Kitzwinnig.

Hoher Besuch in der Musikschule.

Ostern nachmittag trafen in der Musikschule Landesleiter Zschelle und Pg. Schmidt von der Reichsmusikammer aus Dresden, Kammermusiker Poppel von der Staatsoper Dresden und Musikdirektor Rott-Frankenberg in Zschopau ein, um das von Stadtmusikdirektor Camillo Arnold übernommene Erbe des neuen Stadtmusikdirektors Behr einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Leiter der Musikschule unternahmen die Herren einen Rundgang. Besonders die Leistungs- und die Unterrichtsverhältnisse der Schüler fanden ihr regstes Interesse. Auch mußten verschiedene Schüler, die gerade beim Weben angetroffen wurden, dem Landesleiter Proben ihres Könnens vortragen. Man war allgemein überrascht von dem hohen Stand der Leistungen der Anstalt und in einer gemeinschaftlichen Aussprache hielten die Dresdner Gäste auch mit ihren Anregungen und Verbesserungsvorschlägen nicht zurück. Am Abend wohnten dann die Gäste der Mai-Feier der Musikschule bei, die zum ersten Male in einem wirklich neuen Rahmen ausgestaltet worden war. Musikdirektor Behr richtete kurze Begrüßungsworte an die Gäste und an die Schülerschaft und ermahnte sie, genau so wie bisher ihre Pflicht zu tun im Dienste des

Kurzfrist und Wirtschaft

Die Kurzfrist hat in der Wirtschaft auf breiter Basis Einfluß gefunden. Sie ist nicht nur in den Verwaltungen mittlerer und größerer Unternehmungen anzutreffen, sondern auch in den Kontoren kleiner und kleinster Stätten wirtschaftlichen Wirkens hat sie sich die Stellung eines unerlässlichen Mitarbeiters erobert. Wir können sie uns heute einfach nicht mehr wegdenken.

Gerade in den vergangenen Jahrzehnten ist die industrielle Wirtschaft durch den technischen Fortschritt und den deutschen Erfindergeist von einer stetigen Lebendigkeit und einem stark vorwärtsdrängendem Tempo erfüllt worden. Kein Wunder ist es also, wenn dadurch auch die Kurzfrist — die liegende Schrift — begünstigt wurde und sie ihren Siegeszug weiter fortsetzte.

Auf diese Weise ist die Kurzfrist ein lieber Freund und nützlicher Helfer für das Geschäftsleben geworden. So wie ein Freund den anderen achten und schätzen soll, so fällt der Wirtschaft die Aufgabe zu, der Kurzfrist die ihr gebührende Wertschätzung nicht zu verlagern und ihr zur weitesten Entfaltung und Entwicklung Förderung zuteil werden zu lassen.

Unserer Jugend und insbesondere unserem kaufmännischen Nachwuchs erwächst aber erst recht die Pflicht, sich der Kunst der Kurzfrist in Liebe anzunehmen, sie zu üben und sich vorzunehmen sie zu beherrschen und Meister in ihr zu sein. Handelt unsere Kaufmannsjugend in dieser Weise und ist sie sich auch so recht bewußt des Ernstes der von ihr sonst noch zu erfüllenden Pflichten, so trägt sie damit ihren Teil an der Arbeit im Interesse unseres lieben Vaterlandes bei.

Hilbert Fährle,
Vorstandsmitglied
der Zschopauer Baumwollspinnerei Aktiengesellschaft.

Frühjahrsversammlung der Stenographen in Zschopau

Morgen über 800 Stenographen des Kreises Chemnitz zu Gast

Das Kreisgebiet Chemnitz der Deutschen Stenografenschaft veranstaltet am morgigen Himmelfahrtstag in den Mauern der lieben alten Stadt Zschopau seine Frühjahrsversammlung. Diese Tagung ist eine große Auszeichnung für die Ortsgruppe Zschopau der Deutschen Stenografenschaft, die ja bekanntlich dieses Jahr auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Aus kleinsten Anfängen heraus entwickelte sich das stenografische Leben in unserer Stadt. Auf die Geschichte werden wir am kommenden Sonntagabend in den „Festmahlungen“ ausführlich eingehen.

Schon früh gegen 1/8 Uhr werden die ersten Stenographen aus dem Kreisgebiet nach Zschopau kommen und mit Müßli vom Bahnhof abgeholt werden, denn bereits um 8 Uhr findet in der Deutschen Oberschule eine Besprechung der Vertreter, Anführer und Aufsichtsführenden statt. Um 1/9 Uhr beginnen dann in der Deutschen Oberschule (ab 180 Säulen) und in der Volksschule (100 bis 160 Säulen) die Wettkämpfe, die sich geraume Zeit hinziehen dürften. Nach den eingegangenen Voranmeldungen dürfte mit der Teilnahme von etwa 700 bis 800 Wettläufern zu rechnen sein.

In der Aula der Deutschen Oberschule findet dann 1/12 Uhr eine Feiertunde statt, zu der wegen der herrschenden Raumverhältnisse aber nur geladene Gäste Eingang finden können. Während in der Aula der Deutschen Oberschule die Feiertunde abrollt, finden sich die übrigen

Stenografen zum Platzkonzert in dem Helmgarten ein. Sollte das Wetter wider Erwarten einen Strich durch die Rechnung machen, so findet im „Kaiserjagd“ eine Filmvorführung statt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in den verschiedenen Zschopauer Gaststätten, die alle ein präziöses Einheitsessen herstellen, folgt dann am Nachmittag eine Wanderung nach Wilschthal. Sollte aber auch hier das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen — man sieht, daß der Veranstalter an alles gedacht hat! — so findet die für 4 Uhr auf dem Altmarkt vorgegebene öffentliche Rundgebung im „Kaiserjagd“ bereits nachmittags 1/3 Uhr statt.

Ab 16.30 Uhr finden dann zum Abschluß des Tages im „Feldschloßchen“ und im „Goldnen Stern“ Kameradschaftstreffen der Stenografen statt, die durch Darbietungen aller Art sehr hübsch ausgestaltet worden sind.

An die Zschopauer ergeht aber heute nochmals der Ruf, der Aufforderung des Bürgermeisters Folge zu leisten, und zu dieser ersten größeren Versammlung in den Mauern der Stadt die Häuser zu beslaggen, um so gleich von vornherein zu dokumentieren, daß die Stenografenschaft den Wert der Stenographie einerseits erkannt hat, daß sie aber auch zum anderen gern und freudig bereit ist, vor aller Öffentlichkeit zu dokumentieren, daß Zschopau eine Fremdenverkehrsgemeinde ist, die sich freut, fremde Gäste in ihren Mauern zu haben.

Führers Adolf Hitler. Die Ansprache wurde umrahmt von den verschiedensten Darbietungen von den Gästen und den Schülern, sodaß die Zeit dieser kameradschaftlich verlaufenen Mai-Feier wie im Fluge verging.

Krummermerzdorf. Versammlung der NSDAP. Die Kameradschaft der NSDAP bleibt am 2. Mai 1937 eine Mitgliederversammlung ab, in der hauptsächlich die Richtlinien für den 8. und 9. Mai in Dresden stattfinden 3. Sächsi. Frontsoldaten- und Kriegsoffiziersfest bekanntgegeben wurden. An diesem gewaltigen Aufmarsch, an dem von der Kameradschaft Krummermerzdorf 21 Mitglieder teilnehmen, werden die Frontsoldaten und Kriegsoffiziere erneut ihr Treuebekenntnis für den Führer ablegen. Erneuert werden die Männer und Hinterbliebenen, die bereits für das Vaterland Opfer und Gesundheit gebracht haben, beweisen, daß sie bereit und gewillt sind, am Aufbau unseres Vaterlandes mitzuarbeiten. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden die eingegangenen Mitteilungen der vortrefflichen Dienststellen bekanntgegeben. An Hand dieser Rundschreiben gab der Kameradschaftsführer Aufklärung über das Verhältnis der NSDAP zu dem Volksbund für Kriegsgräberfürsorge, über die geplanten Urlaubsfahrten der NSDAP im Sommer 1937, über die Aufnahme von Mitgliedern in die NSDAP, über die Teilnahme der Amtswalter an der Grundlagen-schulung, ferner über die Gewährung der Frontzulage. Mit einem Gruß an den Führer fand die Versammlung ihr Ende.

Chemnitz. Zufälliger Ferienlohn. Eine Strickwarenfabrik gewährt ihren Lohnempfängern außer dem tariflich festgelegten Ferienlohn einen Lohnzuschuß, und zwar Erfolgslohnzusätze mit mehr als fünfjähriger Betriebszugehörigkeit acht Stunden, mit mehr als zehnjähriger sechzehn Stunden, mit mehr als fünfzehnjähriger vierundzwanzig Stunden, mit mehr als zwanzigjähriger Betriebszugehörigkeit zweiunddreißig Stunden.

Chemnitz. 2300 Arbeitslose weniger. Die Zahl der Erwerbslosen in Chemnitz betrug am 30. April nur noch 15519; das bedeutet gegenüber dem Vormonat eine Abnahme um rund 20%.

Wauen. Kurdie 14-jährige besaßen den Mut! Im Jähling wurde ein dreijähriger Junge in den Dorfteich. Von den vielen Augenzeugen besaß nur die vierzehnjährige Ruth Strobel den Mut, sofort nachzuströmen und das Kind unter Einsatz des eigenen Lebens zu retten.

Freiberg. Fünf Jahre Zuchthaus für unverbesserlichen Betrüger. Vor dem Sondergericht mußte sich der 41 Jahre alte Max Hadenberger verantworten. Hadenberger, 2mal vorbestraft, stand unter der Anklage des Rückfallbetruges, der schweren Privatuntersuchung und Unterschlagung. In wenigen Monaten hatte der Angeklagte 26 Personen durch seine Betrügereien geschädigt. Da er bei seinen Straftaten vielfach unberechtigtes Parteibildzeichen getragen hatte, fiel die Strafe entsprechend hoch aus, und zwar auf fünf Jahre sechs Monate Zuchthaus und zehn Jahre Ehrenrechtsverlust.

Leipzig. Im Flugzeug zur Reichsnährlandsausstellung. Vom 30. Mai bis 6. Juni besteht die Möglichkeit, zweimal täglich zur Reichsnährlandsausstellung nach München vom mitteldeutschen Flughafen Halle-Leipzig aus zu fliegen. Bei ausreichender Zeit zur Befichtigung der Ausstellung kann man am Morgen nach München fliegen und bereits am Spätnachmittag zum mitteldeutschen Flughafen Halle-Leipzig zurückfliegen. Die Flugzeit nach München beträgt 2 Stunden 5 Minuten. Der Flugplan sieht für die Befliegung dieser Strecke folgende Zeiten vor: Ab Halle-Leipzig werktäglich 7.55 und 20.20 Uhr, an München 10 und 22.35 Uhr. Sonntags ab Halle-Leipzig 9.30, an München 11.45 Uhr.

Des Führers Glückwunsch an eine Hundertjährige im Vogtland

In Ebersbach bei Delitzsch i. V. feierte am 3. Mai die Witwe Ernestine Caroline Keller geb. Voigt ihren hundertsten Geburtstag. Die Greisin stammt aus altem vogtländischem Bauerngeschlecht und ist noch bemerkenswert rege und rüstig; ihren Mann verlor sie nach 35jähriger Ehe im Jahr 1901. An ihrem Ehrentag befinden sich unter der zahlreichen Nachkommenschaft auch zwei Ururenkel. Der Führer und Reichstanzler ließ Frau Keller ein persönliches Glückwunschschreiben und eine Ehrengabe zugehen.

50 Frontsoldaten-Sonderzüge nach Dresden

Der 3. Sächsische Frontsoldaten- und Kriegsoffiziers-Ehrentag, der unter der Schirmherrschaft des Reichstatthalters Rutschmann steht, wird am 8. und 9. Mai in Dresden Tausende von Frontsoldaten und Kriegsoffizieren vereint sehen. Männer, die in Stabsgewittern tage-, monate- und jahrelang einer Uebermacht von Feinden standhielten, Frauen und Mütter, die ihren Mann und ihre Söhne dem Vaterland opferten. Allein fünfzig Sonderzüge sind nötig, um alle Teilnehmer dem Tagungsort zuzuführen.

Eröffnung der Autobahn-Teilstrecke Siebenlehn-Frauentenberg am Sonnabend

Die Feier zur Eröffnung der Teilstrecke Siebenlehn-Frauentenberg der Reichsautobahn Dresden-Chemnitz-Neerane findet am 8. Mai, 9.30 Uhr, an der Anschlussstelle Siebenlehn-Rosfen, an der Kreuzung der Reichsstraße Freiberg-Rosfen-Weihen mit der Autobahn, statt. Um 9.30 Uhr wird der Gauleiter nach einer Ansprache die Teilstrecke freigeben. Nach Schluß der Feierlichkeiten finden sich die am Bau beteiligten Gefolgenschaften zu Kameradschaftsfeiern zusammen.

Landwirtschaftliche Gefolgenschaftsmitglieder in der Berufsfortbildung

Von Oktober 1936 bis März 1937 wurden von der Landesbauernschaft Sachsen 1977 berufsfortbildende Veranstaltungen mit 60 955 Teilnehmern durchgeführt; hierunter fallen 100 Lehrgänge und Arbeitsgemeinschaften, die von rund 2300 Arbeitskameraden besucht worden waren. In den Sommermonaten tritt infolge des erhöhten Arbeitsanfalles für verschiedene Fachschaften eine Ruhepause ein; im Herbst beginnt der neue Arbeitsabschnitt.

Ohne Passiermerk keine Einreise nach und durch Oesterreich

Nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den Reiseverkehr mit Oesterreich vom 21. August 1936 sind Pässe von Reichsausschreitenden mit Wohnort oder ständigem Aufenthalt im Ausland für Reisen nach und durch Oesterreich nur gültig, wenn der Geltungsbereich des Passes von der zuständigen Passbehörde ausdrücklich auf das Gebiet des Bundesstaates Oesterreich erstreckt ist.

Die Weiterzeugung an Zeitungspapier wird im Jahre 1936 auf 82 Millionen Tonnen geschätzt. Auf Kanada entfielen hiervon 29 Prozent, Großbritannien 12 Prozent, Vereinigte Staaten 11 Prozent, Deutschland 6 Prozent, Finnland und Japan je 5 Prozent, Frankreich und Neuseeland je 4 Prozent, Schweden und Sowjetrußland je 3 Prozent.

Kein Lohnausfall bei Musterung. Auf Grund vorliegender Verträge hat sich der Reichsfinanzminister damit einverstanden erklärt, daß Lohnempfänger im öffentlichen Dienst, die zu militärischen Musterungen und Kontrollversammlungen einberufen werden, der Lohn für die dadurch verfallenen Arbeitsstunden nicht verliert.

Voraussetzung für den öffentlichen Dienst: Kenntnis der Deutschen Kurzschrift

Während in Sachsen jeder Beamte und Angestellte durch eine Prüfung die Kenntnis der Deutschen Kurzschrift und eine gewisse Fertigkeit in ihrer Anwendung (100 Silben in der Minute) nachweisen mußte, legt jetzt Reichsminister Dr. Frick durch einen Erlaß für das ganze Reich einheitlich fest, daß derjenige, der sich zur Einstellung in den öffentlichen Dienst meldet, auf Anfordern der Behörde eine Prüfung in Deutscher Kurzschrift abzugeben hat.

Am 29. und 30. Mai findet in Obernau ein großes Grenzlandreitertreffen statt, verbunden mit der Verbandstagung des Landesverbandes Sachsen im Waffensport der Deutschen Kavallerie. Der Sonnabendabend bringt einen großen Reiterabend zum Besten der RSL unter Mitwirkung des Trompeterkorps der Schutzpolizei und Mitglieder der Heimatbühne Obernau. Für Sonntag sind reitende Vorführungen und die Kranzniederlegung am Ehrenmal vorgesehen.

Meldespflicht von Ausführungsgehilfen. Im Deutschen Reichs-anzeiger und Preussischen Staatsanzeiger vom 3. Mai 1937, Nr. 99, gibt der Reichswirtschaftsminister eine Anordnung bekannt, betreffend Meldespflicht der abgeschlossenen, bisher den Prüfungsstellen nicht gemeldeten Ausführungsgehilfen an die für den Bereich der Wirtschaftsruppen der Reichsgruppe Industrie zuständigen Prüfungsstellen. Weitere Auskünfte erteilen die Prüfungsstellen, von denen auch die Meldungsberichte zu beziehen sind. Die Verletzung der Meldespflicht ist nach dem Devisengesetz strafbar.

Wetterausichten für Donnerstag, den 6. Mai 1937. Weniger bewölkt als am Mittwoch, vorwiegend trocken, warm.

Herzlicher Sonntagssdienst: 6. Mai Dr. Weiß

(Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.)

Hauptredakteur: Heinz Voigtländer, Vertreter des Hauptredakteurs und verantwortlich für den gesamten Textteil und Bilderdienst: Heinz Haberland, verantwortlicher Anzeigenleiter: Willy Schmidt, sämtlich in Zschopau. Druck und Verlag: Wochenblatt für Zschopau und Umgegend, Richard Voigtländer, Zschopau.

Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Ämtliche Anzeigen

Wegen Reinigung bleiben die Geschäftsräume der städtischen Verwaltung, mit Ausnahme der Spitz- und Wiroffasse, Freitag und Sonnabend, den 7. und 8. Mai 1937, geschlossen. Dringliche Sachen werden an beiden Tagen vormittags von 7 bis 9 Uhr erledigt.

Kirchennachrichten

Waldkirchen-Zschopenthal. Donnerstag, 6. Mai, Himmelfahrt, 8.30 Predigtgottesdienst.

Heute Abend sowie Sonnabend Abend auf zum vornehmen Gesellschaftstanz ins STADTKAFFEE Gute Kapelle.

Central-Theater Chemnitz

Heute ab, mit Sonntag täglich 8 Uhr letzte 3 Abende Die lustige Witwe. Kleiner Preis 40 Pf. bis 2 Mk., Sonntag 8 Uhr Abschieds-Abend. Schluß dieser Spielzeit.

Deutsche Stenografenschaft

Kreisgebiet Chemnitz Ortsgruppe Zschopau. Am Himmelfahrtstag findet anlässlich der Kreistagung ein Kurzschriftleistungsschreiben statt: 100-160 S. in der Volksschule, 180-240 S. Deutsche Oberschule; Einfinden der Teilnehmer 8.15, Gebühr 20 Pf. (Tagungs-Abzeichen). Alle aktiven Mitglieder nehmen unbedingt daran teil!

1. SSC. I--Guts Muts Dresden

Am 8. Mai 1937 findet im Restaurant zur Wiesenstraße die Haupt- und Generalversammlung der Begräbniskasse der Sanarbeiter statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Möbelhaus Seylberg Chemnitz

Louis-Hermsdorf-Str. 2

Wir suchen zum sofortigen Antritt eine jüngere Kontoristin. Verlangt wird: gute Auffassungsgabe und gewissenhafte Arbeit. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an Metallindustrie G. m. b. H., Zschopau.

Kammerlichtspiele Zschopau

Ab heute Mittwoch bis mit Sonntag, täglich 8 1/2 Uhr Hans Albers in dem Ufa-Großfilm Unter heißem Himmel. Die dramatische und eckteste Schiffskatastrophe, die ein Film zeigen kann.

Bahnhofsgaststätte Zschopau Freitag vormittag Wellfleisch später das Uebliche. Hierzu laden freundl. ein Willy Barthold u. Frau.

Gesetzliches Wilder. Frische hausgemachte Blut-, Leber-, Brat- und Jagdwurst.

Kranke Heilungsuchende. Magen, Darm, Rheuma, Nieren, Zuckerkrankh., Kropf, Asthma, Hautausschläge, offene Beine, Nervenleiden, Epilepsie, Krämpfe, behandelt erfolgreich.

Heilpraktiker A. Kalusek Zschopau, Adolf-Hilfer-Str. 39, II. Sprechzeit: Täglich 8-12 u. 2-7 Uhr.

Photo-Thiergen. Dann schnell zu Photo-Thiergen.

Monatgarderoben. (wenig getragene Mahanzüge) sowie Neue Herrenkleidung als Anzüge, Mäntel, einzelne Hosen usw. bei Friehmanns Monatgarderoben CHEMNITZ Langestr. 11 (Palkoplatz) Verleih v. Gesellschaftsanzügen.

Günstiges Angebot! Schränke. 1/2 Kleider, 1/2 Wäsche in jeder Holzart, imitiert 120 cm 140 cm 160 cm 180 cm Mk. 62.- 99.- 110.- 130.- Möbel-Hartmann Chemnitz, Theaterstr. 18, I Etagegeschäft.

ATA. Ma kömbert tadellos. Inim Tzsinw-Parkt it groß!

Herr Emil Langheinrich Witzschdorf im Alter von 60 Jahren durch den Tod aus unseren Reihen abberufen. Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen treuen und bewährten Mitarbeiter unseres Werkes DKW, der sich im Kreise seiner Vorgesetzten und Arbeitskameraden besonderer Beliebtheit erfreute. Wir werden dem Verstorbenen jederzeit ein dankbares Gedenken bewahren. Chemnitz, den 3. Mai 1937. Betriebsführung und Gefolgschaft der AUTO UNION A-G

Frische Bündlinge hochfeines Sauerkraut Carl Dehme

Größeres Schulmädchen für leichte Arbeiten gesucht. Zu erfahren im Tageblatt.

Wohnküche u. Schlafstube im Ort oder Umgebung. Angebote m. Preisangabe unter Z. Nr. 108 an das Tageblatt.

2 Fuhren Dünger zu verkaufen. Fuhrenstraße 4

2 Zimmer per sofort in Zschopau gesucht. Werte Offerten unt. D. B. 102 an das Tageblatt.

Wollen Sie einen Gegenstand verkaufen? so veröffentlichen sie eine kleine Anzeige im Zschopauer Tageblatt

Wollen Sie einen Gegenstand verkaufen? so veröffentlichen sie eine kleine Anzeige im Zschopauer Tageblatt

Sie brauchen ein Fahrrad welches Sie auf allen Wegen und bei jeder Witterung fahren können, viele Jahre ausdauernd, leicht, leicht und nicht teuer ist - Fordern Sie sofort unser Katalog über 1/2 Million Edelweiss-Fahrräder haben wir schon seit 40 Jahren überaus verstanden! Das konnten wir wohl nicht mehr, wenn unser Edelweiss-Fahrrad nicht gut und billig war. Edelweiß-Decker 707 Deutsch-Wartenberg

Der Mutter gedanken. Doppelherz schenken! DOPPELHERZ Fabrikniederlage Fachred. Eugen Kochert Nachf. Adolf-Hilfer-Str. 17

Sommersprossen verschwinden in kurzer Zeit durch Frucht-Schwannweiß die Haut reinigt, befeuchtet und erfrischt. Schönheitswasser Ahradite Adler-Apotheke, W. Probus ParfümerieStichel, Breitestr. 4 Parfümerie Schulze, Nachf.

Huberbauerhof Zschopau Gelenau Herold Donnerstags, Sonnabends sonntags Dieltentau

Wer über die täglichen Ereignisse in der Heimat und in aller Welt schnell und zuverlässig unterrichtet sein will, liest das Zschopauer Tageblatt. Bestellungen nehmen alle Zeitungsträger und die Geschäftsstelle entgegen.

Sie brauchen ein Fahrrad welches Sie auf allen Wegen und bei jeder Witterung fahren können, viele Jahre ausdauernd, leicht, leicht und nicht teuer ist - Fordern Sie sofort unser Katalog über 1/2 Million Edelweiss-Fahrräder haben wir schon seit 40 Jahren überaus verstanden! Das konnten wir wohl nicht mehr, wenn unser Edelweiss-Fahrrad nicht gut und billig war. Edelweiß-Decker 707 Deutsch-Wartenberg

Der Mutter gedanken. Doppelherz schenken! DOPPELHERZ Fabrikniederlage Fachred. Eugen Kochert Nachf. Adolf-Hilfer-Str. 17

Sommersprossen verschwinden in kurzer Zeit durch Frucht-Schwannweiß die Haut reinigt, befeuchtet und erfrischt. Schönheitswasser Ahradite Adler-Apotheke, W. Probus ParfümerieStichel, Breitestr. 4 Parfümerie Schulze, Nachf.

Mr. 108
Fun vier Mon viel zu t große B zu sein „Ma“ de hinweife der grün die Bäum Arbe Ende gef wärmer Geboden geführ. Apparat bedarft für die Pflanzen Die aber aus Solange man Sa nächten i von Koh erst geac der zwe und Miti, Sal, vten, W fräutern Stangen sind einc gehäufel Gurken natürlid Plag, h aus, wo alle Sch mache 3 glichen t auslag. und Mi lunge m Spinali Lieber o schmeder voll ge räumen, Dungenf Beim 3
Jhrbe
50. 2
Sauf
Unl atmete, bei, w bejßen Sei Sie Je gehen. trinken auf des Es Heins eine st und 6 „A dürfen nicht. Ich ha Dife r sich un aber ja ihn n Kirche „S kingt Sei sein h Er und e ihrer 9 Franz Se es un und b ren w Bahr Er „E das n möchte nicht r Ich n Se aber l

Turnen - Sport - Spiel
Großkampf am Himmelfahrtstage

1. ZFK. 1-Guts Muts Dresden Altliga

Ein Großkampf folgt dem anderen. Die Spielzeitung hat die Sache richtig beim Schopfe erfaßt und wird der 1. Mannschaft die nötigen Vorkämpfer für die folgende Zeit...

- Martin
Krell Weiskler (!)
Sommer Schmiedel (!) Mühl
Erner Degenwald Nichte (!) Edelmann Hille.

Der Club wird seinem großen Gegner folgende Vertretung gegenüberstellen:
Sprunt
Hofmann Friedrich
Schmidt Weiskbach Mechner

Um 2.15 Uhr stellen sich zum friedlichen Wettkampf 1. ZFK. 1-Guts Muts Dresden 2. A.D. Man ist gespannt, wie sich die Club-M.S. die den Gästen kaum das Wasser reichen dürfte, halten wird!

Großkampf

Zu. Krumhermersdorf 1 - Spielvereinigung Gelsenau 1

Ein interessantes Treffen wird sich morgen nachmittags zwischen obigen Gegnern abwickeln. Beide Mannschaften sicherten sich in ihrer Abteilung den 2. Platz. Erst vorigen Sonntag hat Gelsenau sein großes Können bewiesen...

Alle Sportsinteressenten erwarten wir reißlos! Vordem spielen die 2. Mannschaften.

Zu. Altenhain 1 - Zu. Gornau 1

Zum Himmelfahrtstage letzten die Gornauer Turner einer Einladung des benachbarten Zu. Altenhain Folge, und müssen dort ihr ganzes Können herbeibringen...

Der Himmelfahrtstage steht den ZFK. Altha als Gast beim Turnverein Wischdorf. Die Althaer sind als eine sehr gefährliche Mannschaft bekannt...

Wischdorf 1 - ZFK. Altha 1

Der Himmelfahrtstage steht den ZFK. Altha als Gast beim Turnverein Wischdorf. Die Althaer sind als eine sehr gefährliche Mannschaft bekannt...

Handball

Zu. Krumhermersdorf 1 - Zu. Niederzissa 1 4:5 (2:3). Einen von Anfang bis Ende flotten Handballkampf, der von beiden Seiten stets fair durchgeführt wurde...

nenen Zuschauer begeistern konnte, denn auch die Gäste entsprachen nicht den erwarteten Leistungen, obwohl sie den Anstigen in Bezug auf Schnelligkeit, Wechselspiel sowie Bedingungslosigkeit ein großes Stück voraus waren.

Zu. Meinersdorf Jgd. - Zu. Krumhermersdorf Jgd. 7:9 (2:6)

Den ersten schon längst verdienten Sieg holten sich unsere Jugendlichen am Sonntag in den Kämpfen um die Bezirksmeisterschaft in Meinersdorf. Nachdem sie in der ersten Halbzeit vollkommen tonangebend waren...

Zu. Krumhermersdorf 1 - Zu. Schmalz-Kottlaff 1

Am Himmelfahrtstage treffen sich genannte Mannschaften auf dem Gemeindeplatz in Krumhermersdorf. Die Kottlaffer, die in der Gemeniger Bezirksklasse eine große Rolle spielen und den 2. Tabellenplatz belegen...

Gläser E. Jhle S. Jänel Grüner Morgenstern

Handel, Wirtschaft und Verkehr

Ämtliche Berliner Notierungen vom 4. Mai

Ämtliche Notierungen ohne Gewähr
Berliner Wertpapierbörse. Der Aktienmarkt nahm eine abwartende Haltung ein. Die Kurse waren größtenteils rückgängig.

Ämtliche Preisnotierungen für Rohstoffe. 1. Getreidepreise ab märkischer Station frei Waggon. 2. Großhandelspreise ab märkischer Station frei Waggon.

Ämtliche Notierungen für Rohstoffe. 1. Getreidepreise ab märkischer Station frei Waggon. 2. Großhandelspreise ab märkischer Station frei Waggon.

Ämtliche Notierungen für Rohstoffe. 1. Getreidepreise ab märkischer Station frei Waggon. 2. Großhandelspreise ab märkischer Station frei Waggon.

Ämtliche Notierungen für Rohstoffe. 1. Getreidepreise ab märkischer Station frei Waggon. 2. Großhandelspreise ab märkischer Station frei Waggon.

Ämtliche Notierungen für Rohstoffe. 1. Getreidepreise ab märkischer Station frei Waggon. 2. Großhandelspreise ab märkischer Station frei Waggon.

Ämtliche Notierungen für Rohstoffe. 1. Getreidepreise ab märkischer Station frei Waggon. 2. Großhandelspreise ab märkischer Station frei Waggon.

Ämtliche Notierungen für Rohstoffe. 1. Getreidepreise ab märkischer Station frei Waggon. 2. Großhandelspreise ab märkischer Station frei Waggon.

Ämtliche Notierungen für Rohstoffe. 1. Getreidepreise ab märkischer Station frei Waggon. 2. Großhandelspreise ab märkischer Station frei Waggon.

Gläser E. Fuchs H. Fuchs G. Schuffenbauer Naumann. Öffentlich haben unsere Handballer in der neuen Besetzung einen guten Start...

Sportfest des Reichsbundes für Leibeshübungen. Großes Sporttreffen am 22. und 23. Mai in Bischopter.

200 Fahrzeuge bei der Erzgebirgsfahrt. Die RZZR-Motorbrigade Sachsen teilt mit: Wie nicht anders zu erwarten, zeigt das Melderegister für die Beteiligung am Gelände-Wettbewerb im Erzgebirge...

Radio-Rundschau. Donnerstag, den 6. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Bremer Hafenkonzert. 9.00 Himmelfahrtsmorgen ohne Sorgen.

Radio-Rundschau. Freitag, den 7. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Samstag, den 8. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Sonntag, den 9. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Montag, den 10. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Dienstag, den 11. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Mittwoch, den 12. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Donnerstag, den 13. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Freitag, den 14. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Samstag, den 15. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Sonntag, den 16. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Radio-Rundschau. Montag, den 17. Mai 1937. Deutschlandsender: 6.00 Gledenspiel. Morgenruf. Wetter für die Landwirtschaft.

Leistungswettbewerb der Betriebe

Anordnung zur Stiftung der vier Leistungsabzeichen der Deutschen Arbeitsfront

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat zu der Stiftung der drei neuen Leistungsabzeichen der DAF...

- 1. Vorbildliche Berufserziehung... 2. Vorbildliche Sorge um die Volksgesundheit... 3. Vorbildliche Heimstätten und Wohnungen... 4. Vorbildliche Förderung von Kraft durch Freude...

Die Verteilung erfolgt auf Antrag des nebstlich zuständigen Gauobmanns...

Die Auszeichnung erfolgt vor der Gewerkschaftskammer am 1. Mai...

Mit der Genehmigung des Reichsorganisationsleiters...

Die Auszeichnung erfolgt vor der Gewerkschaftskammer am 1. Mai...

Mit der Genehmigung des Reichsorganisationsleiters...

Bewerigung kämpferischen SA-Geistes

Der Stabschef der SA über den künftigen Erwerb des SA-Sportabzeichens

Zu der Verfügung des Führers vom 13. März 1937 über die Wiederholungsübungen zum SA-Sportabzeichen...

Während bisher körperliche Leistungsfähigkeit und charakterlich-weltanschauliche Haltung...

Dieser grundsätzlichen nationalsozialistischen Forderung tragen die von mir erlassenen neuen Ausführungsbestimmungen Rechnung...

Während bisher der Erwerb und die Berechtigung zum Tragen des SA-Sportabzeichens von der einmaligen Erfüllung der Leistungsprüfung abhängig war...

Der dauernde Besitz des SA-Sportabzeichens ist von der Teilnahme an den Wiederholungsübungen zunächst bis zum 4. Lebensjahr abhängig...

Die Teilnehmer an den Wiederholungsübungen zunächst bis zum 4. Lebensjahr abhängig...

Meisterschaften der Hitler-Jugend 1937

Nach einer Anordnung des Reichsorganisationsleiters...

Kalte Annerion

Zuschuß für deutsche Schulen in Südwest geftirigen

Die Erklärungen des Premierministers Herrvog, daß die südafrikanische Union dem Deutschland im Mandatsgebiet Südwestafrika...

Bereits in vergangenen Jahren erklärte der Administrator Dr. Conradie im Landestrat...

Nach ein Schwimmwettbewerb

Zu der Zeit vom 18. bis 25. Mai 1937 führt der Propaganda-Ausschuß zur Förderung des Schwimmsportes...

Als Abschluß der Wettbewerbe finden am 23. Mai 1937 in allen Städten und Dörfern...

„Kraft durch Freude“ - Leitfah aller Rundfunkarbeit

Der Reichsintendant des deutschen Rundfunks, Dr. Glasmeier, hatte die Rundfunkintendanten nach Berlin berufen...

Hans Krieger Präsident der Reichsrundfunkkammer

Infolge der Beauftragung des bisherigen Präsidenten der Reichsrundfunkkammer, Ministerialrat Dr. Dreher...

Die Rache der baskischen Volkswissenschaften

Frauen und Kinder ausländischer Konsuln eingekerkert Das französische Kanonenboot „Comme“ ist aus Bilbao kommend...

Bei dieser Gelegenheit wird bekannt, daß die baskischen marxistischen Machthaber auch die Frau und sechs Kinder des polnischen Konsuls in Bilbao...

Irlands neue Verfassung

Stellungnahme der englischen Presse - Nach wie vor von Großbritannien abhängig

Die Proklamierung der neuen irischen Verfassung, die die völlige Lösung Irlands aus dem Staatenverband Großbritanniens vorsieht...

Werdet Mitglied der NSB.

Die englische Presse hat dazu nur in sehr überlegener und leicht ironischer Form Stellung genommen...

Gleichzeitig mit der endgültigen Ablehnung des Anschlusses hat Conradie die Übernahme der deutschen Privatschulen...

Hier wird bewußte Entdeutschungspolitik getrieben. Die neue Maßnahme des hinreichend bekannten Administrators Conradie...

Neurath beim König von Italien

Reichsaußenminister Freiherr von Neurath wurde vom König von Italien und Kaiser von Äthiopien im Quirinal in Privataudienz empfangen.

Am Dienstagvormittag wurde die Jahresausstellung der Stipendiaten der Deutschen Akademie im Verein des Königs und Kaisers Viktor Emanuel und des Reichsaußenministers Freiherrn von Neurath...

Unterredung Neurath und Ciano

Die Unterredung zwischen den Außenministern Italiens und Deutschlands, die am Dienstagnachmittag im Palazzo Chigi stattfand...

Bei einem zu Ehren des Reichsaußenministers gegebenen Essen erklärte Graf Ciano in seinem Trinkspruch...

Dr. Schaacht fährt zur Pariser Weltausstellung

Im Auftrage des Führers und Reichskanzlers wird sich der Reichswirtschaftsminister, Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schaacht...

Dr. Schaacht fährt zur Pariser Weltausstellung

Im Auftrage des Führers und Reichskanzlers wird sich der Reichswirtschaftsminister, Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schaacht...

Dr. Schaacht fährt zur Pariser Weltausstellung

Im Auftrage des Führers und Reichskanzlers wird sich der Reichswirtschaftsminister, Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schaacht...

Dr. Schaacht fährt zur Pariser Weltausstellung

Im Auftrage des Führers und Reichskanzlers wird sich der Reichswirtschaftsminister, Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schaacht...

Dr. Schaacht fährt zur Pariser Weltausstellung

Im Auftrage des Führers und Reichskanzlers wird sich der Reichswirtschaftsminister, Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schaacht...

Dr. Schaacht fährt zur Pariser Weltausstellung

Im Auftrage des Führers und Reichskanzlers wird sich der Reichswirtschaftsminister, Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schaacht...

Dr. Schaacht fährt zur Pariser Weltausstellung

Im Auftrage des Führers und Reichskanzlers wird sich der Reichswirtschaftsminister, Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schaacht...

gut + ausgiebig = billig! Erdal Schuhcreme

„Kraft durch Freude“ - Leitfah aller Rundfunkarbeit

Hans Krieger Präsident der Reichsrundfunkkammer

Die Rache der baskischen Volkswissenschaften

Irlands neue Verfassung

Werdet Mitglied der NSB.

